

# GEMEINSAM GEGEN EINSAM !



## EHRENAMTLICHE SELSORGE- BEGLEITUNG

**Besuche bei pflegebedürftigen Menschen,  
die zuhause gepflegt werden und alleine leben.**

Ein Kooperationsprojekt:

**Pfarreien der  
Dekanate Moers und Xanten  
Caritasverband Moers-Xanten e.V.  
Bildungsforum Kreisdekanat Wesel**

**Katholische Kirche  
Bistum Münster**

Für die häusliche Pflege ist gesorgt, das Essen wird frisch geliefert, der Hausnotruf ist angeschlossen – für viele Menschen, die trotz Pflegebedürftigkeit zuhause wohnen, ist die lebensnotwendige Versorgung gesichert. Was ihnen die hauptamtlichen Hilfsdienste mit eng getakteten Plänen und klaren Vorgaben allerdings oftmals nicht bieten können, ist mehr Zeit – etwa zum Zuhören und zum Erzählen.

Immer mehr pflegebedürftigen Menschen droht Vereinsamung. Eine Herausforderung, dem der Caritasverband Moers-Xanten, das Katholische Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel und die Pfarreien der Dekanate Moers und Xanten entgegentreten wollen. Erfreulich, denn Frau Yvonne Willicks, Moderatorin im WDR, unterstützt das Projekt als „Schirmfrau“.

Katholische Kirche in den Dekanaten Moers und Xanten besitzt ein großes Potential an Diensten und Einrichtungen und engagierten Menschen, die über ein breites Spektrum an Erfahrungen und Kompetenzen verfügen, vor allem in den Bereichen, in denen es um den gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt geht. Dieses Potential zu nutzen, ist das Anliegen der Kooperation. Es bietet die Chance, dass das innovative und nachhaltige Projekt „GEMEINSAM GEGEN EINSAM“ umgesetzt werden kann und somit auch zu einer zukunftsorientierten Kirchenentwicklung beiträgt.

In den Pfarreien gilt es ein Bewusstsein für die Lebenssituation älterer Menschen zu schaffen. Sie sind als Zielgruppe des Projektes „GEMEINSAM GEGEN EINSAM“ im Blick. Frauen und Männer aus den Pfarreien sollen dazu gewonnen werden, sich zu ehrenamtlichen Seelsorgebegleiterinnen und Seelsorgebegleitern qualifizieren zu lassen, um den Besuchsdienst für die Betroffenen anzubieten.

Der Caritasverband, Initiator des Projektes „GEMEINSAM GEGEN EINSAM“, gewährleistet die mobile Pflege im Einzugsgebiet mit über 1.000

Pflegen täglich bei steigenden Bedarfen. Mit dem Selbstverständnis eines ganzheitlichen Pflegeverständnisses, (Körper, Geist und Seele), möchte der Caritasverband pflegebedürftigen Personen das Angebot der seelsorglichen Begleitung ermöglichen und wünscht hier die Zusammenarbeit mit den Pfarreien im Rahmen der ehrenamtlichen Seelsorgebegleitung.

Das Bildungsforum, als christliche Bildungsstätte des Bistums, bietet mit einem passenden Fortbildungs-Konzept die Qualifizierung der ehrenamtlichen Seelsorgebegleiterinnen und Seelsorgebegleiter und eine weiterführende Begleitung – im Rahmen gemeinsamer Treffen und des Erfahrungsaustausches.

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ sollen ab Januar 2021 aus allen beteiligten Pfarreien ehrenamtliche Seelsorgebegleiterinnen und Seelsorgebegleiter ausgebildet werden.

Sie sollen den Kontakt zu den pflegebedürftigen Menschen aufbauen und diese, auf deren Wunsch, besuchen. Die Idee zielt insbesondere auf jene Menschen ab, die durch ihre Pflegebedürftigkeit ihre Wohnung nicht mehr oder kaum noch verlassen können. Die ehrenamtlichen Seelsorgebegleiter\*innen sind ausdrücklich kein Ersatz für Pflege- oder Sozialdienste, sie sollen also weder beim morgendlichen Waschen noch beim Einkauf helfen.

Das Projekt wird über eine gemeinsame Steuerungsgruppe der beteiligten Kooperationspartner organisiert, die die Pfarreien darin unterstützen, entsprechende Teams aufzubauen.

Inzwischen wurde das Projekt in den Gremien der Pfarreien der beiden Dekanate - mit positiven Rückmeldungen – vorgestellt, wobei die Pfarreien entscheiden, ob sie sich an dem Projekt beteiligen. Der Einsatz der jeweiligen Seelsorgebegleiter\*innen wird in den einzelnen Pfarreien koordiniert.

## Demografischer Wandel und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Die statistischen Merkmale zeigen, dass unsere Gesellschaft älter wird und damit die Anzahl der Pflegebedürftigen ansteigt. In den nächsten zehn Jahren wird, laut statistischem Bundesamt die Zahl der pflegebedürftigen Personen bei etwa 4,5 Millionen Menschen liegen.

Immer mehr alte Menschen werden in ihrem häuslichen Umfeld leben und hier auch gepflegt. Oftmals leben sie alleine und sie sind von Vereinsamung bedroht.



Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf haben die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen auch. Die deutsche Pflege-Charta fasst diese Rechte zusammen. Sie wurde von Vertretern aus den Bereichen der Pflege mit den Ministerien Gesundheit und Pflege und Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Jahr 2004 erarbeitet und 2005 verabschiedet und 2018 aktualisiert.

„Jeder Mensch hat uneingeschränkten Anspruch darauf, dass seine Würde und Einzigartigkeit respektiert werden. Menschen, die Hilfe und Pflege

benötigen, haben die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen. Sie dürfen in ihrer besonderen Lebenssituation in keiner Weise benachteiligt werden.“

*Auszug aus der Präambel*

In den Artikel 6 und 7 der Pflegecharta heißt es: Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht auf Wertschätzung, Austausch mit anderen Menschen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ...und hat das Recht seiner Kultur und Weltanschauung entsprechend zu leben und seine Religion auszuüben.

## Seelsorge - Aufgabe der Pfarreien

Christen pflegen eine Kultur der Nächstenliebe, eine Kultur die für Menschenwürde steht, für Menschenrechte, Achtung, Respekt und Fürsorge aller für alle, als eine Gemeinschaft, die keinen Menschen fallen lässt.

Papst Franziskus schreibt in seiner Enzyklika "Evangelii Gaudium", dass man die Freude bei dem anmerken soll, der für die Sache Jesu tätig ist. In diesem Sinne sind getaufte Christen zum allgemeinen priesterlichen Dienst in der Seelsorge in unserer Kirche berufen. So hat es das zweite vatikanische Konzil vorgesehen, denn jede getaufte Christin und jeder Christ folgt damit den Spuren Jesu und dient den Menschen, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind – besonders auch den Menschen, die alleine leben und einsam sind.

Das Seelsorge-Projekt „GEMEINSAM GEGEN EINSAM“ möchte Frauen und Männer gewinnen, die ihre Talente und Fähigkeiten für diesen bedeutsamen diakonischen Dienst in der ehrenamtlichen Seelsorgebegleitung einsetzen und wahrnehmen.

## Die Kirche ist für die Menschen da!



*„Ich besuche dich – auch wenn ich nur wenig Zeit habe, auch wenn ich mir einen Ruck geben muss, auch wenn noch so viel anderes zu tun wäre: Du sollst wissen, dass jemand an dich denkt. Und darum mache ich mich auf zu dir.“*

So beschrieb der ehemalige Bischof von Erfurt, Joachim Warnke eins der sieben Werke der Barmherzigkeit, anlässlich des Elisabethjahres 2006.

## Ehrenamtliche für ihre Aufgaben gut qualifizieren!

„Wenn wir Frauen und Männer für diese Aufgabe gewinnen wollen, dann müssen wir gewährleisten, dass sie für diesen anspruchsvollen Dienst gut qualifiziert werden!“, so die Aussage der Initiatoren. Die Qualifizierung zur ehrenamtlichen Seelsorgebegleitung wurde als einjährige Qualifizierungsmaßnahme vorgesehen, die im Januar 2021 beginnt und im November 2021 endet. Es werden drei Kurseinheiten angeboten, die auf der Wasserburg Rindern stattfinden werden und jeweils am späten Freitagnachmittag beginnen und am Samstagnachmittag enden.

Zum Abschluss der Kurse erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

## Inhalte der Qualifizierung

### 1. Kurseinheit - 15./16.01.2021

Themen und Inhalte:

Motivation - eigenes Selbstverständnis –  
Warum mache ich diesen Dienst?  
CHRISTLICHES MENSCHENBILD –  
Grundlage des seelsorglichen Handelns.  
Der alternde Mensch – Alterungsprozesse –  
Berücksichtigung der Bedürfnisse

**Themenabende** im März und Juni 2021  
im Haus der Familie:  
Gesetzliche und medizinische Grundlagen /  
Datenschutz - Präventionsschulung

### 2. Kurseinheit - 02./03.07.2021

Themen und Inhalte:

*DAS SEELSORGLICHE GESPRÄCH –  
KOMMUNIKATION UND  
GESPRÄCHSFÜHRUNG*  
*selektive Wahrnehmung - aufnehmendes, aktives  
Zuhören – Übungen*  
*RESSOURCEN-ORIENTIERUNG*  
*Angebote und Hilfen für Senioren –  
nicht selbst überfordern – Ressourcen, die zur  
Verfügung stehen.*

### 3. Kurseinheit - 12./13.11.2021

Themen und Inhalte:

SPIRITUALITÄT - Spirituelle Aufmerksamkeit  
gegenüber alten Menschen  
„Auf der Suche nach Halt in haltlosen Zeiten!“-  
Eigene spirituelle Grundhaltung.  
Kursabschluss: Was packe ich in meinen Koffer?

### Beauftragungsfeier

mit Weihbischof Lohmann  
am 24.11.2021 um 19:00 Uhr ....  
im Xantener Dom.  
Zur weiteren Begleitung gibt es gemeinsame  
Treffen zum Erfahrungsaustausch.

**Für Frauen und Männer, die als ehrenamtliche  
Seelsorgebegleiterinnen oder –begleiter tätig  
werden wollen, ist die  
Qualifizierungsmaßnahme kostenfrei!**

### Sprecher der Steuerungsgruppe:

Thomas Riedel, Pastoralreferent

Tel: 02842 911 713

Email: riedel@bistum-muenster.de

## Offensive Werbung

Im Zuge der Werbung wollte man außergewöhnliche Wege gehen, heraus aus den Kirchenräumen und hinein in den öffentlichen Raum, um einerseits auf die Situation pflegebedürftiger Menschen hinzuweisen und andererseits Interessierte für das Projekt GEMEINSAM GEGEN EINSAM zu gewinnen.



Mit dem in Eigenarbeit hergerichteten caritas info-bike ist man in Kamp-Lintfort, Moers, Rheinberg, Xanten unterwegs, um auf Einkaufsstraßen, vor Einkaufszentren und auf Marktplätzen für das Projekt zu werben.

Beim Einsatz werden u.a. Flyer mit den Informationen verteilt und interessierte Personen durch einen kleinen Wissensscheck auf die Pflegesituation aufmerksam gemacht.

*Autor:*

*Hans-Peter Niedzwiedz*